







Die Besucherstühle Mezzo in fröhlichem Orange aus der Bene-Farbenwelt Spice setzen belebende Akzente und bringen mit frischer Farbe Vitalität und Dynamik ins Bijro.



für die Kunstwerke im Eingangsbereich.

und Elke Salzmann, tex art [textil + kunst] x raum, Salzburg - verantwortlich







Der Bürger kommt, meldet sich an, bekommt eine Nummer zugewiesen und kann im großzügigen Coffice-Wartebereich mit hinterleuchteter Glaswand Platz nehmen. Im Großraumbüro befinden sich sämtliche Beraterplätze – der Bürger wird an den jeweiligen Platz gerufen

Das Büro als Corporate Place.

Das Bürgerservice Innsbruck ist Anlaufstelle für viele Anliegen der BürgerInnen der Tiroler Landeshauptstadt. Mit einem engagierten Team und nicht zuletzt durch eine moderne, offene Büroatmosphäre kämpft die Bezirkshauptmannschaft gegen das verstaubte Beamtenimage an. Das Einrichtungskonzept von Bene schafft dabei ein anregendes Umfeld für Mitarbeiter und ein einladendes Ambiente für Kunden.

Text: Marina Kremser Fotos: Andrea Hirsch

Das Bürgerservice Innsbruck gibt den BürgerInnen die notwendige Hilfestellung bei vielen Fragen rund ums Leben in der Tiroler Landeshauptstadt. Um diesen Aufgaben künftig noch besser gerecht zu werden, wurde das bestehende Gebäude in der Innsbrucker Innenstadt erweitert und optimal an die Bedürfnisse der Kunden angepasst.

Noch näher am Bürger

Bürgernähe war das oberste Credo bei der Gestaltung der neuen Räumlichkeiten. Eingefahrene Konventionen und das verstaubte Beamtenimage sollen aufgebrochen werden, Kunden sollen sich wohl und willkommen fühlen. Umgesetzt wurden diese Vorgaben vom Büroausstatter Bene, der jedem Büro dank durchdachten Systemen, perfekter Farb- und Materialauswahl sowie geschickten Akzenten eine Seele gibt und Leben einhaucht.

Bürolandschaften folgen den Konturen des Unternehmens, stützen die Struktur, machen die Unternehmenskultur und die Identität eines Unternehmes sichtbar. Die Gestaltung stützt und steuert die Arbeitsprozesse und Kommunikationsflüsse. Bene macht das Büro zum "Corporate Place" - zum vitalen Lebensraum, der das Unternehmen verkörpert und die Werte räumlich erlebbar macht. Wie im Innsbrucker

Das offene Raumkonzept heißt die Kunden von Anfang an willkommen, schafft eine angenehme Atmosphäre und gibt dem Gang "zum Amt" ein positives Gefühl. Die Abläufe sind klar erkennbar und durch die Architektur begleitet. Bei der Anmeldung bekommt der Kunde eine Nummer zugewiesen und nimmt anschließend im großzügigen, freundlichen Coffice-Wartebereich mit hinterleuchteter Glaswand Platz. Sämtliche Beraterplätze befinden sich in einem Großraumbüro - offen und transpa-

rent und trotzdem diskret. Den sehr hohen Räumen (Höhe bis 4,80 Meter!) wurde man mit Glastrennwänden gerecht, die Distanz schaffen, aber der offenen Gestaltung und der geradlinigen Optik keinen

Farbtupfer setzt Bene mit den Besucherstühlen Mezzo in Orange, die im schlicht gehaltenen Office perfekt zur Geltung kommen. Das Bene-Farbkonzept Spice ist darauf abgestimmt, jedem Büro die besondere Note zu verleihen. Spice wird sparsam und durchdacht eingesetzt, denn an der Würze soll man sich nicht verbrennen - sie soll auf den Geschmack bringen. Passende Kunstwerke von Evelyn Grill und Elke Salzmann im Eingangsbereich sind zusätzliche Hingucker.

Das Bene-Einrichtungskonzept wird nicht nur von den BürgerInnen gerne angenommen, sondern konnte auch dazu beitragen, dass die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck den Österreichischen Verwaltungspreis 2008 gewann. Hierbei werden u. a. die Arbeitsabläufe und Strukturen, die Arbeitseffizienz und Kundenzufriedenheit bewertet. Va bene ...

"Anliegen"

Architekt DI Hannes Hunger hat zur optischen Raumvergrößerung im Erdgeschoß des Neubaus ganz bewusst Oberlichtspiegelflächen vorgeschen – darunter eine textile, künstlerisch gestaltete Akustikwand, wahrnehmbar als Paravent, Hier im Kundenbereich wurden gezielt kühle (Sichtbeton) und warme Materialoberflächen (Textil) eingesetzt, die mittels einer Regenbogen-Glaswandbeleuchtung belebt werden.

Zuständig für das Kunstprojekt mit dem Titel "Anliegen": Evelyn Grill in Kooperation mit Elke Salzmann, Dimension: 2,7 x 16,2 Meter

74 eco.nova eco.nova 75